

Übergangsmanagement - Gemeinsam Übergänge gestalten, Chancen erhöhen



Gehobener Sozialdienst
im Justizvollzug NRW

Fachtagung der LAG
gehobener Sozialdienst im Justizvollzug

vom 24.-25.02.14
in der Justizakademie Recklinghausen,
August-Schmidt-Ring 20,
45665 Recklinghausen

in Kooperation mit
der LAG des ambulanten
Sozialen Dienstes der Justiz NRW und
der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der
freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW



Übergangsmanagement – Übergänge gemeinsam gestalten, Chancen erhöhen

Der Begriff „Übergangsmanagement“ beschreibt den Aufbau von Unterstützungsnetzwerken zur sozialen und beruflichen Integration von Strafgefangenen und Haftentlassenen. Das Übergangsmanagement erfordert eine enge Kooperation und systematische Vernetzung des gesamten Hilfesystems. Notwendig ist aber auch die Gestaltung finanzieller und rechtlicher Rahmenbedingungen durch die Politik.

In der zweitägigen Veranstaltung sollen auf der Basis eines interdisziplinären Austausches die Möglichkeiten und Grenzen des Übergangsmanagements in unterschiedlichen Vollzugsformen, Vollstreckungszuständigkeiten und Deliktgruppen diskutiert werden.

Hierzu werden nach einleitenden Impulsreferaten, die die Sichtweise des Sozialdienstes im Justizvollzug, des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz und der Verbände der freien Straffälligenhilfe beleuchten, Arbeitsgruppen angeboten.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden abschließend im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Abgeordneten der Fraktionen der Vollzugskommission des Landtages Nordrhein-Westfalen erörtert.

Tagungsprogramm

1.Tag

- 09.00 Uhr Anreise
- 09.30 Uhr Sektempfang
- 10.00 Uhr Begrüßung durch den Leiter der JAK, Herrn Dr. Wogersien
- 10.05 Uhr Begrüßung durch den Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Thomas Kutschaty
- 10.30 Uhr Kabarett mit Jürgen Becker
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Begrüßung durch die Vorsitzende der LAG gehobener Sozialdienst im Justizvollzug, Frau C. Pastoor
- 11.50 Uhr Einführung in die Tagung durch die Tagesleitung Frau Sabine Bruns (Referentin Straffälligenhilfe Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.) und Herrn Stephan Schlebusch (Leiter des Sozialdienstes bei der JVA Heinsberg)
- 12.00 Uhr Impulsreferat 1; Herr Andreas Sellner Geschäftsführer des Fachausschusses Gefährdetenilfe der LAG Freie Wohlfahrtspflege.
Übergangsmanagement aus Sicht der freien Straffälligenhilfe
- 12.20 Uhr Impulsreferat 2; Herr Arno Stamm Ambulanter Sozialer Dienst Marl
Übergangsmanagement aus Sicht des ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz
- 12.40 Uhr Impulsreferat 3; Herr Stephan Schlebusch
Übergangsmanagement aus Sicht des Sozialdienstes im Justizvollzug

